



10. Präsidentenkonferenz

Bereits zum 10. Mal versammelten sich die Präsidentinnen und Präsidenten der 300/50 und 25m-Sektionen zur Präsidentenkonferenz im Coop Bildungszentrum in Muttenz. Walter Harisberger begrüsst die Vertreter der Vereine und Präsidenten der Bezirke. Insbesondere den Leiter vom Sportamt Baselland, Thomas Beugger, sowie seine Kollegen Benjamin Haberthür und Beat Hüppi.

Grosse Freude herrscht über das erfolgreiche Jahr, das mit der Goldmedaille von Heidi Diethelm und einem Diplomplatz an der diesjährigen Olympiade in Rio gekrönt wurde. Walter Harisberger freut sich nicht nur, weil es nun mehr Geld von Swiss Olympics gibt, sondern auch, weil er sich dadurch mehr Neuanwärter für diesen Sport erhofft.

Geändertes Hilfsmittelverzeichnis und neue Einteilung der 300 m Sportgeräte 2017

Beim Sturmgewehr 90 sind bei den Modellen G und E ein verbesserter Iriskorb zugelassen. Diopfertträger und Tunnel sind neben dem M18 und dem Stgw57/03 neu auch beim M22 zugelassen. Der wichtigere Teil ist die neue Einteilung der 300m Sportgeräte. Bei der Einteilung wurde die Kategorie B gestrichen und neu eine Kategorie E erschaffen. Der Kategorie E zugewiesen werden das Stgw90, die Karabiner inkl. Langgewehre und Stgw57/02 mit neuem Match-/Sportlauf. Entscheidend für eine Umteilung in die Kategorie D ist mit Ausnahme der Karabiner und der Langgewehre eine Änderung der Zielvorrichtung. Wieviele Gruppen im Feld E starten werden, ist noch ungewiss. Klar ist, dass es für das Jahr 2017 dasselbe Kontingent wie im Feld A gibt.

Für die Kranzlimiten hat der SSV neue Empfehlungen rausgegeben, was eine Überarbeitung der Reglemente zur Folge hat. Ein kurzer Vergleich hat gezeigt, dass die meisten identische Limiten haben. Mit den neuen Kranzlimiten wird eine ungefähre Kranzquote von 65 Prozent erreicht.

Die KSGBL hat dringenden Bedarf an Ressortchefs

Wie bereits schon einmal informiert, tritt Alfred Brodbeck per DV 2017 zurück. Als sein Nachfolger wird an der DV 2017 Hans Thommen vorgeschlagen. Ebenfalls konnte Marlon Horras als Leiter der Abteilung Presse/Kommunikation gewonnen werden. Für das Jahr 2018 stehen weitere Austritte von GL-Mitgliedern an, für die Ersatz gesucht werden muss. Ebenso bestehen einige Vakanzen in den Abteilungen Technik/Sportschiessen/Kommunikation, die dringend zu besetzen sind. Walter Harisberger ist sich bewusst, dass solch ein Amt viel von einem abverlangt und dass es auch ein wenig Herzblut dafür benötigt.

Wichtige Highlights aus dem 2016

Die Zusammenarbeit im Verband und mit den Nordwestschweizer Verbänden gestaltete sich äusserst positiv. Den Verband freut vor allem die tollen Erfolgsmeldungen der Nachwuchsschützen Pistole und die Erfolge an den Matchwettkämpfen Elite und Nachwuchs. Ebenso erfreulich ist die Stabilität bei den Vereinen und der Anzahl der Lizenzen. Und last

but not least erhält Adrian Schaub am 2. Dezember 2016 den Baselbieter Förderpreis.

Ausblick 2017

Die Projekte „Das sportliche Schiessen 2020 in der Region“ sowie „Tag der offenen Schützenhäuser“ im Jahr 2018 wird weiter vorangetrieben. Grösste Aufmerksamkeit wird der Förderung des Nachwuchskaders Gewehr und Pistole geschenkt. Ebenso steht das Projekt Kantonales Schützenfest beider Basel im Jahr 2019 in den Startlöchern.

Das sportliche Schiessen 2020 in der Region

Walter Harisberger informierte über den aktuellen Stand des Projektes und stellte die Ergebnisse der erfolgten Umfrage bei den Vereinsverbänden vor. Von 86 Vereinsverbänden beteiligten sich erfreuliche 76 Prozent an der Umfrage. Dabei stellte sich heraus, dass 76,7 Prozent mit den Dienstleistungen des Verbandes zufrieden sind. Grosse Unzufriedenheit herrscht hingegen bei der öffentlichen Wahrnehmung des Schiess-Sports. Hier zeigt sich grosser Handlungsbedarf. Bei der Frage nach dem Zusammenschluss der drei Verbände stimmten 92,9 Prozent für einen Zusammenschluss. Das Projektteam wird die Ergebnisse nun analysieren und Vorschläge zur zukünftigen Zusammenarbeit/Organisation erarbeiten, so dass an der Delegiertenversammlung 2017 Grundsatzentscheide gefällt werden können.

Beschluss Kantonales Schützenfest 2019

Der Beschluss KSF 2019 wurde einstimmig angenommen. Die Leitung des OK-Teams wird Alt Nationalrat Caspar Baader übernehmen. Ebenso konnte der Präsident der SG 1822 Sissach, Max Rieder, gewonnen werden. Die Basellandschaftliche Kantonbank wird mit Michael Fagagnini für die Finanzen vertreten sein. Noch offen sind die Funktionen Chef Presse und Werbung sowie Chef offizieller Tag. Erwartet werden 5'000 bis 6'000 Schützinnen und Schützen. Die Schiessstände GSA Limperg, Sissach, SA Zunzgen-Tenniken, Gelterkinden, Wintersingen und Diepflingen/Thürnen sind ebenfalls gesetzt. Festzentrum wird Sissach sein. Die Ausführungsbestimmungen sind erarbeitet und die Unterzeichnung wird für die 1. OK-Sitzung im Januar 2017 angesetzt, so dass das OK mit der Detailarbeit beginnen kann.

Informationen des SSV

Das neue Organisationsreglement wurde vom SSV erarbeitet und wurde an der PK vom 28. Oktober 2015 genehmigt. Walter Harisberger informierte über den überraschenden Rücktritt der SSV-Präsidentin Dora Andres an der DV 2017. Für das Jahr 2016 erwartet der SSV ein durch rückgängige Lizenzen und Inserate bedingtes, negatives Ergebnis. Das Projekt „Zwinky – Spass am Schiesssport“ mit dem Ziel, neue Mitglieder über alle Alterskategorien und Disziplinen zu gewinnen, wird weiter vorangetrieben. Ebenso hat der SSV seine Webseite und Schiessen Schweiz mit einem neuen Auftritt aufgefrischt. Weitere Erfolge kann der SSV beim Leistungssportzentrum Magglingen verzeichnen,

wo nun mittlerweile drei Profischützen ihr Training absolvieren.

Neues Beitragsmodell ab 2018

Das Merkblatt des SSV hat für grosse Unruhe gesorgt. Kurz vorweg: Die Beiträge bleiben in etwa gleich. Einzig die Aufteilung ändert sich. Auch ist jeder Schütze versichert. Der Vereinsbeitrag wird wie bis anhin bei 200 Franken bleiben. Ebenso bleibt der Teilnehmerbeitrag Elite/Junioren unverändert. Neu ist der noch festzulegende Schützenbeitrag für das Stimmberechtigte Mitglied. Dafür entfallen aber die Kosten für Schiessen Schweiz. Neu werden die Vertretungsrechte der Verbandsmitglieder nicht mehr nach der Anzahl Lizenzierten, sondern nach der in der VVA eingetragenen, stimmberechtigten Vereinsmitgliedern definiert. Dass hiesse, dass bei geschätzten stimmberechtigten Mitgliedern gemäss VVA von ca. 133'000 sich ein Schützenbeitrag von ca. 8 Franken ergeben wird. Das neue Modell hat zur Folge, dass jeder Verein gemäss seinen Statuten seine stimmberechtigten Mitglieder zu erfassen hat. Je höher die Anzahl der erfassten Stimmberechtigten, umso tiefer fällt der Schützenbeitrag aus. Und, je mehr erfasste Stimmberechtigte, je höher die Zahl der Delegierten an der Delegiertenversammlung des SSV und somit mehr Mitbestimmungsrecht. Der SSV wird ein verständlicheres Merkblatt nachreichen.

Termine KSG BL

DV 2017

Samstag, 18. März 2017 (Achtung: nicht 25.3.2017) in Läfelfingen

PK 2017

Donnerstag, 2. November 2017 (und nicht Freitag) in Muttenz

DV 2018

Samstag, 17. März 2018 in Laufen

Anregungen und Wünsche

Paul Salathé vom FS Seltisberg wünscht, dass die durchführenden Vereine von Jungschützenkurse entschädigt werden und dass die Jungschützen der Vereine, die keinem Bezirksschützenverband angeschlossen sind, aber in einem anderen Bezirksverband das Jungschützenwettschiessen absolvieren, in die Rangliste integriert und nicht nur als Gäste geführt werden.

Finanzchef Beda Grütter bittet erneut, dass bei den vorgedruckten Einzahlungsscheinen unbedingt die Sektion aufgeführt werden muss.

Am **4. Dezember 2016** findet in der St. Jakobshalle in Basel der zweite Sportmarkt statt. Rund 20 Vereine und Verbände präsentieren sich von 11 bis 17 Uhr. Der Sportschützenverband beider Basel wird dort ebenfalls präsent sein.

Mit dem schon fast traditionellen Apéro riche und einem geselligen Miteinander fand die diesjährige Präsidentenkonferenz ihr Ende.